

[13.11.2010]

Ein Pilotprojekt an der Musikakademie in Eupen - Kinder lernen Theater

## Pilotprojekt Kinder- und Jugendtheater

Von Thomas Kreft

Eupen

**»Was kann man mit diesem Stuhl machen - wer hat eine Idee?« Jörg Lentzen braucht nicht lange auf eine Antwort zu warten. Flugs meldet sich ein Kind der Theatergruppe und verwandelt das hölzerne Sitzmöbel in einen Kinderwagen.**



Minister Oliver Paasch höchstpersönlich mischte sich unters Lernvolk, schritt mit den Kindern kreuz und quer durch den Saal, machte Begrüßungsspiele mit.

 Größeres Bild

Die Phantasie macht es möglich, und so wird aus dem Stuhl nacheinander ein Motorrad, eine Geige und ein Glas Wasser. Seit Mitte Oktober proben Kinder in der Musikakademie der DG in Eupen Theater. Bisher gibt es das nur für Erwachsene ab 16 Jahren. Ein herbes Defizit, wie Akademiedirektor Hans-Georg Reinertz meint: »Das Entdecken von Theater und Schauspiel müsste schon in viel früheren Jahren passieren.« Eine Parallele zieht er zu seiner Arbeit als Kantor an St. Nikolaus. Da habe er Jugendchöre geleitet und festgestellt, dass es gut ist, wenn Menschen schon als Kinder mit der Chormusik beginnen.

### Zugehöriges Dekret notwendig

Die Idee ist jedenfalls gut. Das meint auch Unterrichtsminister Oliver Paasch. Aber man lebt in einem Rechtsstaat, und da muss alles im zugehörigen Dekret niedergeschrieben sein, was in öffentlich rechtlichen Lehranstalten geschieht. Deshalb läuft das jetzt angestoßene Angebot mit dem Titel »Kinder- und Jugendtheater« erst einmal als Pilotprojekt bis Juni. 38 Kinder und Jugendliche sind eingeschrieben. Größer als jetzt dürften die Gruppen nicht werden, meint Lentzen. Sonst werde es unübersichtlich. »Je größer die Gruppe, desto besser kann man sich darin verstecken.«

Jörg Lentzen unterweist sie in drei Gruppen nach Alter gestaffelt. Der Raerener ist seit vielen Jahren im Theatergeschäft tätig, sei es in eigenen Rollen z.B. in Shakespeare-Stücken am Aachener Grenzlandtheater, sei es in der Theaterpädagogik.

Paasch versicherte bei einer Visitation des Projekts diese Woche seinen Willen, bei einem Gelingen die nötige Änderung des Dekretes ins Parlament einzubringen. Theater sei nachgewiesenermaßen ein Beitrag zur Lernfähigkeit. Jetzt in der Anfangsphase geht es freilich noch locker zu. Der Minister

höchstpersönlich mischte sich unters Lernvolk, schritt mit den Kindern kreuz und quer durch den Saal, machte Begrüßungsspiele mit.

### **Bilderbuch als Ausgangsmaterial**

Zur Zeit erarbeitet Lentzen mit den Schülern zusammen das Libretto, denn ein fertiger Text liegt nicht zugrunde. Er gebe lediglich Themen vor. Auch ein Bilderbuch könne man als Ausgangsmaterial nutzen. Der Bühnentext entstehe dann aus der Improvisation heraus und werde schließlich festgeschrieben. Ganz ohne Auswendiglernen läuft es eben auch an der Akademie nicht. Einen Testballon in Form einer Darbietung will man im Rahmen des Weihnachtskonzertes steigen lassen. Die richtige Aufführung folgt in Juni nächsten Jahres.